



Shibuya Kapitel 1

Hallo Rainer,

entschuldige bitte die späte Antwort. Ich konnte am Wochenende nur über das Handy ins Internet. Deine Antwort habe ich schon eher gelesen, aber mit dem Handy zu antworten ist immer etwas umständlich und meist sehr fehlerhaft. Deshalb schreibe ich dir erst heute zurück.

Du hast recht. Es spricht eigentlich nichts dagegen eine reale Stadt zu nehmen. Unter anderem habe ich aber hier im Forum gelesen, dass man dann aber eine Stadt nehmen sollte, die man sehr gut kennt. Zum einen auch wegen der vielen kleinen Details. Dazu würde sich natürlich am besten meine Heimatstadt eignen, aber das Setting würde da einfach nicht hineinpassen. Bei anderen deutschen Städten ist es ähnlich.

In Japan wird die Geschichte auf jeden Fall nicht spielen. Wenn ich einen anderen Namen als "Shibuya" gefunden habe, dann ist das einzige, was auf Japan schließt Samuels Vorliebe für Sake und das ist, denke ich, in Ordnung.

Ursprünglich wollte ich die Geschichte in Europa ansiedeln, aber irgendwie hatte ich das Gefühl - auch beim Schreiben der neueren Kapitel (die Geschichte hat momentan 14 Kapitel und einen Prolog) - das es nicht nach Europa passen würde.

Wohin die Geschichte - meiner Meinung nach - am besten passen würde, wäre Amerika. Hier habe ich allerdings das Problem, dass ich noch nie dort war und die ganzen Städte eigentlich nur aus dem Fernsehen oder Büchern kenne. Mir würden also die ganzen kleinen und großen Details fehlen, um so eine Stadt authentisch beschreiben zu können. Aus diesem Grund habe ich die Geschichte in einer fiktiven Stadt angesiedelt.

Ich weiß leider nicht, wie ich das Problem umgehen könnte.

Vielen Dank für die Links zu dem kleinen Rechtschreibproblem :). Sie haben mir sehr geholfen - auch wenn ich den vom Duden schon einmal durchgelesen hatte. Scheinbar hatte ich an dem Tag ein Brett vorm Kopf.

Hoffentlich war das jetzt nicht zu wirr, aber irgendwie finde ich manchmal nicht die richtigen Worte. Außerdem bin ich noch ein bisschen verunsichert, was dieses Projekt betrifft.

Danke schön nochmal und viele Grüße.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).